

Zusammenstellung von oft gestellten Fragen und den dazugehörigen Antworten

Für wen kommt die spezifische kardiologische Post-Covid-19-Rehabilitation in Frage?

- > Angesprochen werden Patienten mit kardiologischer Hauptdiagnose entweder nach Infarkt, nach Myokarditis etc. oder mit Hypertonus oder Diabetes mellitus, die vor mehr als 4 Wochen eine Covid-19-Erkrankung hatten und noch unter Folgeerscheinungen leiden.

Welche Ziele werden spezifisch für die Covid-19-Begleiterkrankung verfolgt?

- > Im Mittelpunkt stehen eine Verbesserung und Stabilisierung der kardialen, pulmonalen, psychischen und Ausdauer-Situation der Patienten.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

- > Es darf keine akute Covid-19-Erkrankung vorliegen. Der Patient darf nicht mehr infektiös sein nach den aktuellen RKI-Kriterien zur Entlassung aus dem Krankenhaus bzw. der häuslichen Isolierung. Zur Aufnahme wird ein negativer Covid-19-Test vorausgesetzt. Es ist möglich, dass hierzu ein PCR- bzw. Antigen-Schnelltest in unserer Klinik durchgeführt wird.

Wie ist die Aufenthaltsdauer?

- > Die reguläre Aufenthaltsdauer beträgt 3 Wochen. Bei medizinischem Bedarf kann eine Verlängerung erfolgen.

Welche spezifische Diagnostik erfolgt?

- > Es wird eine Lungenfunktionsmessung und regelmäßige Messung der Sauerstoffsättigung durchgeführt. Sämtliche Ultraschalluntersuchungen können nach Bedarf ebenfalls vor Ort in der Klinik erfolgen. Auch stehen Leistungstests inkl. Spiroergometrie und Stress-Echokardiographie zur Verfügung.

Welche spezifische Physiotherapie erfolgt?

- > Das spezielle Trainingsprogramm setzt sich zusammen aus:
 - Atemtherapie
 - Anweisung zum Selbsttraining mit dem Atemmuskeltrainer
 - „Powerbreathe“ mit individuell einstellbarem Widerstand, der nach Abschluss der Rehamaßnahme zum weiteren Training kostenfrei mit nach Hause genommen werden kann
 - Gruppen-Fahrradergometrie in der EKG- und Blutdruck überwachten Anlage nach individueller Belastbarkeit
 - Terraintraining in unterschiedlichen Leistungsstärken / Gehtraining/Walking
 - begleitend Gymnastikgruppen

Ergänzend werden individuell für jeden Patienten Anwendungen aus der kompletten Physiotherapie zusammengestellt.

Welche zusätzlichen psychologischen/ergotherapeutischen Angebote bestehen?

- > Es bestehen zusätzliche psychologische Angebote durch unsere geschulten Mitarbeiter/innen der Psychotherapie und Gestaltungstherapie in nachfolgenden Bereichen, die individuell je nach Bedarf verordnet werden:
 - zur Behandlung des chronischen Müdigkeitssyndroms
 - zur Behandlung von Angststörungen und begleitender Depressivität
 - zur Stressbewältigung/Entspannungstherapie/Gestaltungstherapie

Welches zusätzliche rekreative Therapieangebot besteht?

- > Es steht das komplette Spektrum inklusive Kneipp-Anwendungen, medizinischer Bäder etc. nach Bedarf zur Verfügung.

Welche zusätzlichen Kosten entstehen für die Post-Covid-Reha?

- > Es wird der normale kardiologische Pflegesatz für die AHB bzw. Heilverfahrensbehandlung abgerechnet. Ein Zuschlag erfolgt nicht.

Wie erfolgt die Anmeldung?

- > Eine Anmeldung kann als AHB oder Heilverfahren erfolgen. Bitte nutzen Sie die regulären Antragsformulare der DRV/GKV/PKV und vermerken Sie auf dem Antrag, dass eine Covid-19 Begleiterkrankung vorliegt und daher eine spezielle kardiologische Post-Covid-19-Rehabilitationsmaßnahme notwendig ist. Geben Sie als Wunschklinik die Klinik Roderbirken an.

An wen kann man sich bei Fragen wenden?

- > Die spezifische kardiologische Post-Covid-19 Rehabilitation wird durch den Ärztlichen Direktor, Herrn Dr. med. Wolfgang Mayer-Berger, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Psychotherapie, Sozialmedizin vertreten.

Bei Fragen können Sie sich an ihn wenden unter:

- Telefon: 02175 82 4010
- Telefax: 02175 82 1962
- Email: wolfgang.mayer-berger@klinik-roderbirken.de